

Edith Wohlfender-Oertig
SP&Gewerkschaften
Lärchenstrasse 19
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR <i>24. Jan. 2024</i>		
GRG Nr.	<i>20</i>	<i>EA251679</i>

Einfache Anfrage **«Wil-West – Grundidee längst überholt? «**

Wie uns allen bekannt ist, war das Bestreben der Kantone St.Gallen und Thurgau im Westen der Stadt Wil einen Wirtschaftsstandort aufzubauen und auch die umliegenden Gemeinden von starkem Durchgangs-, Ziel-, und Quellverkehr zu entlasten. Ein Grundidee war, die Firmenansiedlungen auf das Gebiet Wil-West zu konzentrieren und die Gewerbebauten in den Dörfern rund um Wil-West zu reduzieren. Aktuell schreitet die Zersiedelung rasant voran. In den letzten 2-3 Jahren siedelten sich im südlichen Thurgau sehr grosse Industrie- und Gewerbebetriebe an. Als Beispiele seinen Täger- schen und Eschlikon/Wallenwil genannt. Die Gemeinde Münchwilen, einen Steinwurf weit entfernt vom Areal Wil-West, will sogar Gewerbe- und Industrieland kaufen, um neues Gewerbe anzusiedeln.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Bautätigkeit vor allem von Industrie und Gewerbebauten im südlichen Thurgau (rund um die Region Wil-West) und die damit verbundene Zersiedlung des südlichen Thurgaus?
2. Wie viele Bauten von Industrie- und Gewerbebauten sind im südlichen Thurgau jetzt im Baubewilligungsverfahren oder stehen in Planung?
3. Wie viele Quadratmeter Bauland für Industrie und Gewerbe sind in den Gemeinden Affeltrangen, Tobel-Tägerschen, Bettwiesen, Münchwilen, Sirnach, Eschlikon, Fischingen, Bichelsee-Balterswil und Aadorf als solches ausgeschieden und könnten jederzeit überbaut werden?
4. Was setzt der Regierungsrat der Zersiedelung der Dörfer im südlichen Thurgau entgegen?
5. Welche gezielte und effektive Massnahmen zur Verkehrsentlastung der Dörfer rund um Wil-West trifft der Regierungsrat wegen der vielen Neuansiedlungen von Gewerbe und Industrie?

Kreuzlingen, 24. Januar 2023


Edith Wohlfender-Oertig